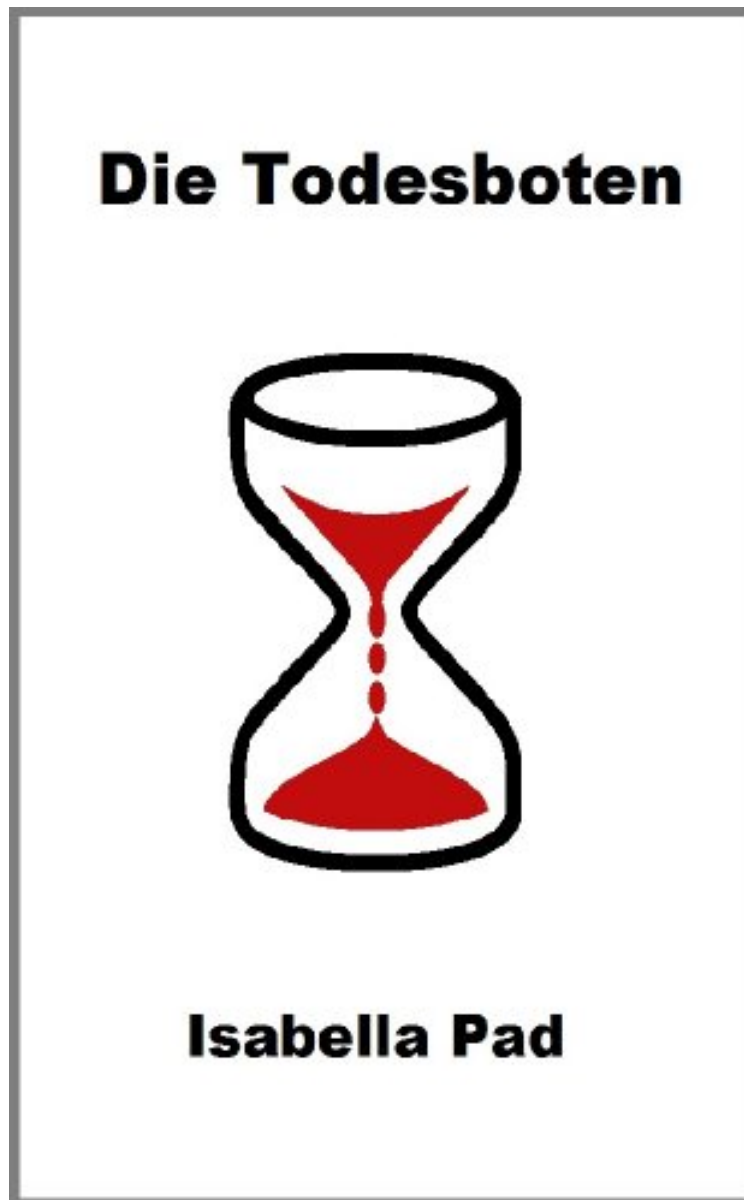


(Pdf free) Die Todesboten

Die Todesboten

Von Isabella Pad

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1746891 in eBooksVerffentlicht am: 2011-08-12Erscheinungsdatum:
2011-08-12File Name: B005H86RDE | File size: 38.Mb

Von Isabella Pad : Die Todesboten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time,
and all praised Die Todesboten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Abwechslungsreiche, angenehm zu lesende Kurzgeschichten, die ihre gruseligen Momente habenVon Nephthys---

Klappentext / Kurzbeschreibung ---Wie fhlt ein Bonsai, warum ffnet sich die Seerose oder kann Efeu mehr als nur eine Wand hochranken? In diesen ausgewhlten Kurzgeschichten tummeln sich Tiere, Pflanzen und Menschen, die mehr erleben, als manch einem lieb ist. Seien Sie also vorsichtig!Insgesamt sechs Geschichten mit Gnsehauteffekt und einem Gesamtumfang von 88 Taschenbuchseiten.--- Inhalt und Umsetzung ---Soeben habe ich "Arachno - Das Versteck der Spinnen" von der Autorin gelesen. Und mit dieser Kurzgeschichte hatte sie mich berzeugt. Also habe ich 3,49 investiert, um zu sehen, ob mich Frau Pad mit ihren anderen Geschichten ebenso begeistern kann.Nun gut. Schauen wir mal, ob sich die Ausgabe lohnt hat.In der Anthologie sind - wie auch in der Kurzbeschreibung erwht - sechs Kurzgeschichten enthalten. Sie alle sind auch als Einzelverffentlichungen erhltlich:Fleischlose KostSchnipp SchnappKfer des TodesDer EfeuAlbaZweibettzimmerIch werde sie alle in kurzen Worten anreien und am Ende der Rezension mein Gesamturteil bilden.Frau Pad bildet die Personalunion, sowohl als Autorin, als Covergestalterin, als Lektorin, als auch als Layouterin.Das Handwerkliche ist fr alle Kurzgeschichten sehr stimmig.Orthographie, Interpunktion und Grammatik weisen nur sehr selten Fehler auf.Das Layout ist im Flattersatz gehalten (was mir persnlich nicht soo gefllt).-- Geschichte eins: Fleischlose Kost --Die Erzhlung ist in der ersten Person Singular, im Prteritum gehalten.Im Gegensatz zu "Arachno" lebt dieser Text fast ausschlielich durch die wrtliche Rede.Die Kurzgeschichte ist in mehrere Kapitel unterteilt:- ohne Titel -, Genug ist genug, Die Verhaftung, Im Gefngnis, SeelenfriedenWas geschieht?Der durch die Giftspritze hingerichtete Protagonist spricht mit einem Totengrber und berichtet ber sein Verbrechen: Luisa, mit der er einundzwanzig Jahre verheiratet war, hatte den Hang dazu, besonders gesund zu kochen. "Tofu, Gemseblchen und Algenpree mit Biomhren." Zu allem berfluss war Luisa eine Quasselstrippe und der Protagonist sehnte sich derart nach einem saftigen Stck Fleisch, dass ...Die Geschichte lebt von ihrem Zynismus. Gruselig wrde ich jedoch sie nicht nennen. Das Ende ist stimmig und passt zum Grundton.Die Geschichte gefllt mir.-- Geschichte zwei: Schnipp Schnapp! --Die Geschichte ist in der ersten Person Singular, im Prteritum verfasst.Eine Unachtsamkeit ist mir im Tempus aufgefallen:(Achtung SPOILER!)Schn einzeln, damit er leidet, so wie ich frher bei jedem Schnitt gelitten hatte.(SPOILER ENDE)Wrtliche Rede ist ausreichend vorhanden und sorgt fr Lebendigkeit.Auch hier finden sich Kapitel:- ohne Titel -, Zeit der Rache, BesuchWorum gehts?Der Protagonist befindet sich in einer uerst prekren Situation:"Brutal schnitt man mir in die Eingeweide. Mit einer uerst scharfen Gartenschere verletzte man meine empfindlichen Arme."Schnell stellt sich heraus, dass es sich bei dem Protagonisten um einen ganz besonderen handelt:"Meine neuen Triebe wurden erbarmungslos abgetrennt. Es schmerzte hllisch. Gerade das Kappen der jungen ste und Bltter, vor Kurzem erst mhselig entwickelt, verursachten stechende Schmerzen in meinem Innern."Der Besitzer des Protagonisten ist ihm offensichtlich berdrssig, kmmert sich nur um ihn, da Tante Gerda ihren Besuch angekndigt hat.Diese Geschichte ist recht kurz. Um ehrlich zu sein, war der "Spa" schon wieder vorbei, ehe er so richtig angefangen hat. Ich muss einrumen, dass ich froh bin, sie im Rahmen der Anthologie erworben zu haben. Sonst wre ich sicherlich enttuscht gewesen.Insgesamt ist die Erzhlung nicht schlecht.-- Geschichte drei: Kfer des Todes --Gewhlt ist die dritte Person Singular im Prteritum.Die wrtliche Rede ist uerst sparsam eingesetzt, Gedankengnge werden (bis auf eine versehentliche Ausnahme) kursiv geschrieben.Wieder gibt es Kapitelunterteilungen:- ohne Titel -, Entdeckung, Die Falle, Titelseite, Selbstmord, Die Bekmpfung, Der AnrufWorum gehts?Tobias wacht durch ein eigenartiges Scharren auf:"Angestrengt lauschte er in die Stille. Da! Noch einmal. In unregelmigen Abstnden vernahm er ein kratzendes Gerusch."Hinter einer Kabelverkleidung entdeckt er einen Kfer, den er kurzerhand mit dem Schuh erschlgt. Aus Neugier sucht er am nchsten Tag im Internet nach der Spezies, allerdings erfolglos. Als er noch einmal nach dem Kadaver sehen mchte, ist dieser verschwunden.Obwohl sich Vergleiche zu "Arachno" aufdrngeln, verluft diese Geschichte gnzlich anders. Sie hat meiner Meinung nach eher hnlichkeit mit einer Poe-Geschichte (ohne dass ich eine spezielle nennen knnte), entbehrt aber der altmodischen Sprache. Das Ende ist auch hier stimmig, kommt meiner Meinung nach aber etwas pltzlich. Schn finde ich, dass ...(Achtung SPOILER)... offen bleibt, ob der Protagonist zu viel in die Kfer hineininterpretiert oder nicht.(SPOILER ENDE)Die Kurzgeschichte gefllt mir.Anmerkung, die meiner Berufsehre geschuldet ist:(Achtung SPOILER)Insekten ertrinken nicht so schnell, wie von der Autorin beschreiben. Sie knnen im Gegenteil recht lange ihre Stigmen verschlieen und so "die Luft anhalten".(SPOILER ENDE)-- Geschichte vier: der Efeu --Die Geschichte ist in der dritten Person Singular, im Prteritum verfasst.Ein paar Ausdrucksfehler und Wortwiederholungen sind mir aufgefallen.Manchmal unterlaufen der Autorin Tempusfehler.Wrtliche Rede ist sprlich vorhanden. Die Gedankengnge sind wie blich kursiv gehalten.Kapitel:- ohne Titel -, Gefhrliche Kurznachrichten, Gefesselt, Spurensuche, Weitere ErmittlungenWas geschieht?Diana fhrt nach einem langen Arbeitstag, zunchst mit dem Bus nach Hause und plant anschlieend eine Abkrzung durch den Park zu nehmen."Obwohl es stockdunkel war, es war kurz vor Mitternacht, hatte Diana keine Angst. Sie nahm jeden Tag den gleichen Weg, war mit Taschenalarm und Pfefferspray bewaffnet, und den absolvierten Selbstverteidigungskurs fr Frauen hat sie auch mit Auszeichnung bestanden." [Hier: Tempusfehler]Noch whrend sie im Bus durch die Stadt rumpelt, erhlt sie eine SMS in der sie davor gewarnt wird, auszusteigen."Sicher verwhlt, beruhigte sie sich, und schon nherte sich ihre Haltestelle. Nachdem sie ausgestiegen war, drehte sie sich vorsichtshalber noch einmal um, denn ein mulmiges Gefhl beschlich sie."Das nchste Mal, als ihr Handy klingelt ist ein anonymes Anrufer dran.Dies ist in meinen Augen die schwchste Geschichte der Anthologie, insgesamt ist sie jedoch nicht schlecht. Die Erzhlung lebt vom Horror, die Auflsung ist okay.-- Geschichte fnf: Alba --

Die Geschichte ist in der dritten Person Singular, im Präteritum verfasst. Auch hier unterlaufen der Autorin Tempusfehler. Wörtliche Rede ist sprachlich vorhanden. Die Gedankengänge sind kursiv gehalten. Kapitel: - ohne Titel -, Wie die Königin der Nacht, Vorahnung, Volle Blüte Was passiert? Eileen hat seit einem Jahr eine Seerose, der Spezies *Nymphaea alba* (Weiße Seerose, Wasserlilie), auf ihrem Balkon stehen. Jetzt scheint es soweit zu sein, dass sich die erste Blüte, der von Eileen Alba getauften Pflanze, öffnet: "Es kam ihr so vor, als wäre die Blüte bei Nacht noch ein wenig dicker und praller geworden. [...] Ihr Fotoapparat stand schon griffbereit auf dem Kleiderschrank." Aber die Seerose bleibt weiterhin verschlossen. Eileen legt sich schlafen und hat in der Nacht einen eigenartigen Traum von einem entflohenen Psychopathen. Auch diese Geschichte ist extrem kurz. Sie erinnert mich zudem an "König des Todes". Prinzipiell ist sie nicht schlecht, aber ich bin auch hier ganz froh, dass ich sie im Rahmen der Anthologie erworben habe. Wieder einmal eine Anmerkung, die meinem Beruf geschuldet ist: Genus- und Speziesnamen werden grundsätzlich kursiv geschrieben. -- Geschichte sechs: Zweibettzimmer -- Die Geschichte ist in der dritten Person Singular, im Präteritum verfasst. Auch hier unterlaufen der Autorin Tempusfehler. Ein Mal gibt es eine Frage-Ausrufezeichen-Dopplung. Wörtliche Rede ist sprachlich vorhanden. Die Gedankengänge sind kursiv gehalten. Kapitel: - ohne Titel -, Die Diagnose, Zimmergenossin, Schicksal Worum gehts? Belinda steht fassungslos vor einem frisch bezogenen Krankenbett und negiert das, was ihr von einer Schwester mitgeteilt wird. In einer Rückblende wird erzählt, dass Belinda im Ski-Urlaub einen Unfall hatte, und jetzt ihre dringend benötigte freie Zeit, statt auf der Piste, mit einem Beinbruch im Krankenhaus zubringen muss. "Belinda lag in einem Zweibettzimmer, dessen anderes Bett seit ihrer Ankunft leer stand. Hier lag sie nun einsam und allein, ohne Freunde oder Familienmitglieder, an einem fremden Ort, weit weg von zu Hause, und hing ihren trübenden Gedanken nach, während ihr ein paar Tränen die Wangen hinunterliefen." Die Protagonistin bekommt dann aber eine geschwächte, ältere Frau aufs Zimmer, die dringend eine neue Niere benötigt. Die Geschichte hat durchaus gruselige Momente, auch wenn das Ende abzusehen ist. Insgesamt gefällt sie mir. -- Gesamturteil -- Die Geschichten sind allesamt in einem angenehmen Sprachstil gehalten. Fehler sind mir nur sehr selten aufgefallen und beschränken sich meistens auf Tempusfehler. Frau Pad gelingt es angenehme Erzählungen zu verfassen, die durchaus ihre unheimlichen und/oder gruseligen Momente haben. Bis auf die erste Geschichte ("Fleischlose Kost") fehlt der spärliche Unterton, wie ich ihn in "Arachno" gefunden hatte. Insgesamt würde ich sagen, dass mir die Anthologie gefällt. --- Fazit --- Abwechslungsreiche, angenehm zu lesende Kurzgeschichten, die ihre gruseligen Momente haben.

Kurzbeschreibung Wie fühlt ein Bonsai, warum öffnet sich die Seerose oder kann Efeu mehr als nur eine Wand hochranken? In diesen ausgewählten Kurzgeschichten tummeln sich Tiere, Pflanzen und Menschen, die mehr erleben, als manch einem lieb ist. Seien Sie also vorsichtig! Insgesamt sechs Geschichten mit Gänsehauteffekt und einem Gesamtumfang von 88 Taschenbuchseiten. Kurzbeschreibung Wie fühlt ein Bonsai, warum öffnet sich die Seerose oder kann Efeu mehr als nur eine Wand hochranken? In diesen ausgewählten Kurzgeschichten tummeln sich Tiere, Pflanzen und Menschen, die mehr erleben, als manch einem lieb ist. Seien Sie also vorsichtig! Insgesamt sechs Geschichten mit Gänsehauteffekt und einem Gesamtumfang von 88 Taschenbuchseiten.